

PROTOKOLL

PFARREIRAT



Datum der Sitzung: 29. April 2026

Datum des Protokolls: 30. April 2026

Protokollantin / Protokollant: Monika Kreis

Protokollnummer: 4

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
a	Dr. Altmeier, Claudia	a	Barth, Nicole	a	Bosler, Christoph
a	Collet, Tim-Luca	a	Fritz, Theresia	a	Gernert, Rafael
a	Harbrecht, Werner	a	Heck, Johanna	a	Hennegriff, Wolfgang
a	Herz, Ludwig	a	Kick, Michaela	e	Komotzki Isabel
a	Kreis, Monika	a	Lörz, Miriam	a	Metzger, Maria Luise
a	Müller, Wilfrid	a	Rothas, Daniel	a	Schätzle, Elisabeth
a	Schenk, Karin	a	Schmidt, Carola	e	Stangl, Mareike
a	Stoffers, Ulrich	a	Weisenburger, Alfons		

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
a	Pachtner, Christian	a	Scholz, André	a	Weber, Walter (Gast)
a	Ralph Waltersbacher	a	Zuber, Franz	a	Meicher, Daniel (Gast)
a	Walkowiak, Sabine (Gast)	a	Illig, Monika (Gast)		

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
(alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und geistlicher Impuls (Theresia Fritz)
2. Regularien
 - 2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2.2 Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2026
 - 2.3 Genehmigung der Tagesordnung
3. Information zum Projekt fair.nah.logisch

4. Bestätigung der neuen Gemeindeteams
5. Neuer Liturgieplan
 - 5.1 Vorstellung des Planes
 - 5.2 Beschlussfassung
6. Schließung von Pfarrbüros (Niederbühl, Oberweier und Bischweier)
7. Mitwirkung beim Pfarreifest
8. Informationen zur Klausurtagung
9. Verschiedenes:
 - 9.1 Termine Pfarreiratssitzungen

TOP 1 ERÖFFNUNG, BEGRÜßUNG UND GEISTLICHER IMPULS

Um 19:05 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Tim-Luca Collet, die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer*innen.

Geistlicher Impuls Theresia Fritz: Zum Gedenktag der Hlg. Katharina von Siena – Aussagen über die 3 Tugenden: Geduld, Stärke und Beharrlichkeit.

TOP 2 REGULARIEN

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig.

2.2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.03.2026 wird einstimmig bestätigt.

2.3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde fristgerecht mitgeteilt und die Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 INFORMATION ZUM PROJEKT FAIR.NAH.LOGISCH

Frau Monika Illig, ehemalige Dekanatsvorsitzende und ehrenamtliche Mitarbeiterin im Projekt „fair.nah.logisch“, stellt ihre Arbeit mit Hintergrund und Aktionen vor. Die Erzdiözese Freiburg hat sich 2022 zum Ziel gesetzt bis 2030 klimaneutral zu werden. Das frühere Dekanat Rastatt hat sich entschieden „Pilotdekanat Rastatt“ zu werden und Impulsgeberin zu sein für klimafreundliches Verhalten. Die Ehrenamtlichen haben mit verschiedenen Aktionen bei Gruppierungen, Pfarrbüros und Kindergärten geworben. Ein Zertifikat für sehr erfolgreiche

Arbeit hat Frau Illig dem Pfarreirat vorgelegt und dies eindrücklich anhand von Beispielen vermittelt. Ein Film zum Projekt kann über den Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=dRKmqvjHNOc>

abgerufen werden.

Wenn sich Gemeinden und Gruppierungen für einen fairen Beitrag entschließen und für Pfarrfeste, Geschenke, Büroartikel o.a. den Einkauf im Weltladen oder bei Vertrieben mit fairem Handel entscheiden, können Sie von der Erzdiözese einen Zuschuss bis 500,- € erhalten. Hier ist allerdings ein Nachweis in Form von Belegen und ein Antrag erforderlich. Frau Illig ist hierbei gerne behilflich und ansprechbar.

Das Projekt kann auf der Homepage eingesehen werden und ist bereits in der Gründungsvereinbarung aus 2024 integriert. Die Stimmen aus dem PR verweisen auf den bestehenden Weltladen in Kuppenheim, auf eine christliche Haltung zur Bewahrung der Schöpfung und auf die Teilnahme an Projekten, die auch finanzbar sein müssen.

Durch den Wegfall der Dekanate und die Errichtung der Pfarrei St. Alexander ist es jetzt erforderlich, das Projekt in der Großpfarre zu verankern.

Zur Abstimmung im Pfarreirat steht:

„Das Projekt „fair.nah.logisch“ soll in der neuen Pfarrei St. Alexander fortbestehen und integriert werden.

Der Verwaltungsrat wird beauftragt, die entsprechenden Vollmachten mit den Ehrenamtlichen für das Projekt zu erarbeiten und zu erteilen sowie weitere Schritte einzuleiten.“

Der Pfarreirat beschließt einstimmig die Fortführung und die Einleitung der hierfür notwendigen rechtlichen Schritte.

TOP 4 BESTÄTIGUNG DER NEUEN GEMEINDETEAMS

Nachfolgende Gemeindeteams – **siehe Anhang** - werden vom Pfarreirat einstimmig bestätigt:

St. Bernhard/St. Dionys/ Herz-Jesu –Durmersheim

Herz-Jesu Rastatt

Oberweier

Muggensturm

Rastatt-Plittersdorf

Rastatt-Wintersdorf

Rastatt-Ottersdorf

Ötigheim

Kuppenheim

TOP 5 NEUER LITURGIEPLAN

5.1 Vorstellung des Plans

Pfarrer Ulrich Stoffers und Pastoralreferent Daniel Melcher stellen die Fachgruppe, Themengruppe und die Vorgeschichte zur Erstellung des Liturgieplans vor. Sie erläutern die Wichtigkeit und Bedeutung der Vielfalt im Bereich Liturgie und zeigen sich offen für neue Formen und Angebote. Im März 2026 wird ein erster Entwurf erstellt und es ist sichtbar, dass es eine maßvolle Erarbeitung von Traditionellem und Notwendigem darstellt, wo jedoch auch Raum ist für Wünsche, Anliegen und Spontanes.

Als Grundlage/Basis für die Erarbeitung werden die bisherigen Gottesdienste aus den alten SE's herangezogen. Die Uhrzeiten für die Vorabendgottesdienste sollen erhalten bleiben.

Die veränderten Zeitschienen in den einzelnen Gemeinden bieten den Zelebranten die Möglichkeit Urlaubs- und Krankheitsvertretungen gut zu gewährleisten und Unvorhergesehenes auffangen zu können, weil zudem alle Priester nicht „voll“ eingeplant sind.

Die Einsatzorte der Priester sind im rollierenden System geplant – jedoch mit regionalen Bezügen und Schwerpunkten. Im örtlichen Gottesdienstplan sollen die Zelebranten auch genannt werden. Dies ist vor allem für die am Gottesdienst beteiligten Personen wichtig! Die Ergänzung auf der Homepage ist in Planung.

Ein festes Team um Pfarrer Ralf Walterspacher ist derzeit dabei die Homepage weiter zu befüllen und auch den Liturgieplan dort übersichtlich abzubilden. Das System ist jedoch noch fehleranfällig.

Der Liturgieplan soll für 2 Jahre festgelegt werden bis zum Sommer 2028.

Eine gleichmäßige 3 – 4-wöchige Taktung ist vorgesehen – dies erleichtert eine klare Abbildung.

Neu: Eine feste Gottesdienstzeit am Sonntag wird für St. Alexander Rastatt um 10:30 Uhr und für Maria Bickesheim um 9:00 Uhr sein.

Wünsche, Anregungen und besondere Veranstaltungen können bis zum 1. Juni 2026 eingereicht werden. Zum 1. Juli soll der Liturgieplan stehen, um die Folgetermine für die „Alex-Zeitung“, Gemeindeblätter etc. einhalten zu können. Derzeit sind diese über die Mailadresse: ulrich.stoffers@kath-rastatt.de einzureichen.

Regelmäßige Erinnerungen an die Einreichung von „Wünschen“ an die Gemeindeteams ist geplant!

Beginn der neuen Regelung ist dann jeweils im September – Februar/ März – August.

Eine Info-Veranstaltung zum Liturgieplan für Gemeindeteams und alle, für die Liturgie Verantwortlichen ist für **5. Mai um 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Alexander angesetzt.**

Nach einigen Nachfragen, die geklärt und vom Pastoralteam beantwortet werden kommt es zur Abstimmung.

5.2 Beschlussfassung

Der vorgelegte Liturgieplan wird mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen. Frau Mareike Stangl und Frau Isabel Komotzki waren entschuldigt und konnten somit keine Stimme abgeben.

TOP 6 SCHLIEßUNG VON PFARRBÜROS (NIEDERBÜHL, OBERWEIER UND BISCHWEIER)

Zur Schließung der Pfarrbüros in Niederbühl, Oberweier und Bischweier geht beim Pfarreiratsvorsitzenden Tim-Luca Collet ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung von Frau Michaela Kick ein. Dem Antrag wird stattgegeben und die Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt ergänzt.

Frau Kick erläutert dem PR die Situation und beklagt den Umgang mit dieser Maßnahme bzw. die fehlende Kommunikation und Aufklärung. Es ist aus ihrer Sicht eine Missachtung der Bedürfnisse von Ehrenamtlichen und Gemeindemitgliedern. Es erschwert die Arbeit im Ehrenamtsbereich und führt zu Unsicherheiten und Unverständnis.

Herr Zuber, verantwortlich für den Bereich Personal in den Pfarrbüros, erläutert die Gründe für die zeitweilige Schließung der Büros. Aufgrund von Personalengpässen, vermehrten Aufgaben (Zusammenführung von Kirchenbüchern, Neuorganisation Einkauf, SESAM-Programm) und drohendem weiteren Personalausfall war diese Maßnahme unumgänglich.

Auch habe sich die Aufgabenstellung der Sekretärinnen, im Hinblick auf Digitalisierung, andere Bedarfe von Besuchern der Büros u.v.m. sehr verändert. Erhebungen haben gezeigt, dass neue Lösungen und Strategien gefragt sind.

Personal-Ausschreibungen laufen, Frequentierung der Büros werden geprüft.

Die Schließung erfolgte nach Rücksprache mit den verantwortlichen Pfarrsekretärinnen. Er versteht den Unmut und verspricht „lernfähig zu sein“ und künftig die Kommunikation in solchen Situationen zu verbessern.

Auch die Eingabe von Johanna Heck, wie im Bereich Jugendarbeit mit geschlossenen Büros umgegangen werden soll, im Hinblick auf Druck- und Kopiervorlagen für Veranstaltungen?

Hierfür sollen Möglichkeiten geschaffen werden z.B. in Form eines Kopiergerätes in der Sakristei.

Herr Hennegriff sieht es als Aufgabe des Pfarreirates an, bei solchen Anliegen und tiefgreifenden Entscheidungen miteinbezogen zu werden.

TOP 7 MITWIRKUNG BEIM PFARREIFEST

Für das Gemeindefest am 28. Juni in Durmersheim wird noch ein Mitglied des Pfarreirates für die Moderation durch das Programm gesucht. Johanna Heck erklärt sich dazu bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Des Weiteren bittet Frau Metzger um Unterstützung in Form von Kuchenspenden:

Unter der Mailadresse: m-lmetzger@web.de gerne melden!

TOP 8 INFORMATIONEN ZUR KLAUSURTAGUNG

Bezug nehmend auf die Mail von Frau Levy vom 29. April erläutert André Scholz die Schwerpunkte und Ziele des Klausurwochenendes in Ludwigshafen am 8./9. Mai.

Die bereits erarbeiteten Werte und Haltungen aus den ersten PR-Sitzungen werden ein Einstieg am Freitagabend sein. Für den Samstag ist ein inhaltliches Arbeiten auf der Grundlage der Gründungsvereinbarung vorgesehen. Dies soll allerdings flexibel gestaltet werden, sollte die Klausur im Verlauf Variablen aufzeigen.

Begleitet wird die Klausur von Monika Kloppenborg (Diözesanstelle Rastatt) und Ruth Fehling (Mitarbeiterin der DiAG Ettlingen).

Es haben sich 26 Personen angemeldet.

TOP 9 VERSCHIEDENES

9.1 Termine Pfarreiratssitzungen

Die nächsten PR-Termine sind:

14. Juli in Kuppenheim (Impuls Maria-Luise Metzger)

22. September in Muggensturm

04. November in Bischweier

17. Dezember in Ötigheim

Die Vorbereitung der Räumlichkeiten für die Pfarreiratssitzung wird zukünftig durch die Pfarreiräte der jeweiligen Orte organisiert. Eine To-Do-Liste wird mit dem Anhang dieses Protokolls versendet.

Frau Schätzle bittet um Unterstützung bei der Nachbereitung der Sitzung und bittet künftig um eine verbindliche Vorlage, was bei den Sitzungen benötigt wird.

Frau Schätzle fragt an, ob es möglich ist Mailadressen für Gemeindeteams auf der Homepage anzulegen. Ebenso besteht der Wunsch nach der Einrichtung einer Adresse für den Pfarreirat.

Herr Zuber erläutert, dass die Problematik darin besteht, dass die Adresse personifiziert sein muss. Die Klärung ist noch in Arbeit.

ENDE DER SITZUNG UND SEGEN

Tim-Luca Collet beendet um 22.00 Uhr die Sitzung. Herr Pfarrer Stoffers spricht ein Segensgebet und gemeinsam mit dem PR ein Vaterunser.

Die nächste Sitzung des Rates findet am **Dienstag, 14. Juli, um 19:00 Uhr in Kuppenheim, im Gemeindehaus**, statt.

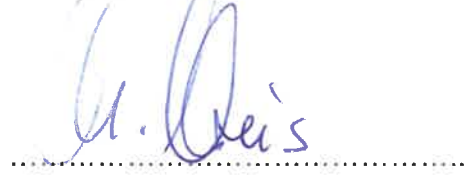
ANLAGEN

Mitglieder beauftragter Gemeindeteams

To-Do Liste für Pfarreiratssitzungen: Equipment, Hinweise für vorbereitende Gemeinde

UNTERSCHRIFTEN

Rastatt, 30.04.2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Kreis', written over a dotted line.

Protokollierende Person

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Gellert', written over a dotted line.

Vorsitzender